

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die Vorsitzende
des Ausschusses Kunst und Kultur
Frau Elfi Scho-Antwerpes

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Historisches Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 27.04.2021

AN/0956/2021

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	27.04.2021

Top 4.11: Erschließung von alternativen Spielstätten: Umsetzung Konzept zur Förderung des Open-AirAngebots sowie Corona-Zwischennutzungsfonds 2021

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Scho-Antwerpes,

Wir bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zu 4.11 in die TO aufzunehmen:

Beschluss:

1. Die Erschließung alternativer Spielstätten wird ausgeweitet.
Gemäß Beschluss des Ausschusses Kunst und Kultur vom 27.10.2020 , Top 5a , werden, wie bereits beschlossen , in das Konzept auch weitere Freiflächen aufgenommen, die "kostenlos, bzw. bezahlbar sind... , die vor allem kleineren Theatern, Veranstaltern von Musik, bildender Kunst, Literatur, Tanz usw. die Chance geben," , kleinere Veranstaltungen durchzuführen zu können--" Dazu gehört die Möglichkeit der temporären Bespielung kleiner Plätze etc. auch mit kleinen performativen Formaten.
Diese Orte gilt es weiterhin zu identifizieren und eine "Bespielung" ohne hohen Bürokratieaufwand zu ermöglichen. In Punkt 5c des Beschlusses vom 27.10.2020 wurde die Verwaltung bereits dazu aufgefordert, " in Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Ämtern das Erproben und die Reflexion von neuen Konzepten, bzw. Outdoor-Veranstaltungen und Szeenefestivals" zu entwickeln und zu unterstützen. Dazu gehört die Ermöglichung temporärer Nutzungen von Plätzen, Parkplätzen, Märkten, Plätzen am Rheinufer, des Offenbachplatzes und der Freifläche vor dem Depot,

2. Die Verwaltung wird eine Taskforce aller beteiligten Ämter bilden zur unbürokratischen Ermöglichung von Kultur auf den Plätzen dieser Stadt.
Das Kulturamt berichtet dem Ausschuss über die jeweiligen Sachstände.

3. Zu Kategorie 2: Die Ausführungen werden ergänzt:
Es werden ebenfalls die Flächen aufgeführt, für die Anträge gestellt wurden, bzw. die für Antragstellende interessant sein könnten. Die entsprechenden Sachstände werden benannt. Auch hier gilt es mittels einer Bündelung aller beteiligter Ämter lösungsorientiert rasche Genehmigungen zu ermöglichen - die Höhe der Zuschüsse sind nach den anfallenden Kosten und Bedarfen zu ermitteln.

4. Zu Kategorie 3:
Es wird dargelegt, ob die vorgestellte Bühne Teil des "Sommer Köln" sein oder zusätzlich zu den Planungen von Sommer Köln errichtet wird. Ebenso wird ausgeführt, nach welchen Kriterien entschieden wird, wer diese Bühne unter welchen Voraussetzungen nutzen kann, d.h. nach welchen Kriterien ggf. eine Auswahl unter den Bewerber*innen erfolgt.

5. In Anlage 2 Förderbedingungen werden Spielstätten ab einer Publikumskapazität von 300 Personen genannt. Diese Zahl ist angesichts der zu erwartenden Coronaauflagen bei Öffnung als Kriterium ungeeignet und wird als Mindestzahl gestrichen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer